



Curriculum für das Masterstudium Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability

Stand: August 2025

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2025, 27. Stück, Nr. 163

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability an der Universität Wien ist es, Absolvent*innen auszubilden, die dazu befähigt sind, Herausforderungen, Veränderungen und komplexe Problemlagen in der Physiogeographie aus naturwissenschaftlicher Sicht zu identifizieren, zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Das Studium befasst sich aus nationaler und internationaler Perspektive mit der aktuellen theoriegeleiteten geographischen Forschung zu Ursachen und Folgen des Umweltwandels im Kontext der Nachhaltigkeit sowie mit der relevanten Anwendungspraxis. Die Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens sowie von Methoden- und Fachkompetenz erfolgt durch die Verbindung spezialisierungsübergreifender Arbeits- und Analysetechniken. Die so vermittelten Kompetenzen spiegeln die Physiogeographie mit ihren skalenabhängigen, raum-zeitlich expliziten Zugängen zu Umweltdynamik und an Nachhaltigkeit wider. Die Absolvent*innen erwerben Kompetenzen aus einschlägigen Bereichen der gewählten Spezialisierung (Earth Surface Dynamics and Management oder Geoecology).

(2) Die Absolvent*innen des Masterstudiums Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability an der Universität Wien erhalten über ein Bachelorstudium hinaus – unter Berücksichtigung einer spezifischen fachlichen Schwerpunktbildung – jene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie befähigen, grundlegende und vertiefende Konzepte und Theorien, unterschiedliche Modellierungsansätze praxisorientiert anzuwenden. Im Rahmen des Studiums befassen sich die Studierenden mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung der gewählten Spezialisierung entsprechen. Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium vermittelten Kompetenzen und Inhalte. Die Spezialisierung im Bereich Earth Surface Dynamics and Management oder Geoecology dient der Förderung einer naturwissenschaftlichen Profilbildung. Die Absolvent*innen sind befähigt:

- Theorien und Konzepte der Physiogeographie zu erlernen und in einen realen Bezug zu setzen
- grundlegende Rahmenbedingungen zur naturwissenschaftlich orientierten Nachhaltigkeit zu identifizieren
- relevantes Hintergrundwissen zur Physiogeographie und Nachhaltigkeit zu kennen und den unterschiedlichen Wissenschaftsrichtungen und den operativen Umsetzungsmöglichkeiten zuzuordnen
- profunde Kompetenz in qualitativen und quantitativen naturwissenschaftlichen Methoden zu erlangen
- sich mit den gesellschaftlichen Anknüpfungspunkten und gesellschaftspolitischen Implikationen der verschiedenen Techniken und Methoden kritisch auseinanderzusetzen
- eigenständig Forschungsfragen hinsichtlich einer Hypothesenbildung, Zielformulierung, Methodenselektion und eines Entwurfs eines Arbeitsprogramms zu formulieren, die Erhebung, Auswertung und Analyse von relevanten Daten durchzuführen sowie eine Präsentation der Ergebnisse samt ihrer Interpretation in Wort und Schrift zu erstellen
- Rechercharbeiten und Publikationsformen zu beherrschen
- durch intellektuelle Offenheit, durch die Fähigkeit zum Blick über enge disziplinäre Grenzen hinweg sowie durch die Bereitschaft zu Flexibilität auf die sich rasch verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und naturräumlichen Gegebenheiten zu reagieren und sich auch neuen Herausforderungen zu stellen
- durch das Training der erlernten Fähigkeiten auch grundlegende Anwendungskompetenz zu erhalten

- erwerben vertiefende Kompetenzen in ihren individuell gewählten Schwerpunktbereichen
- das vermittelte konzeptionelle wie theoretische Wissen und die praxisorientierten Übungen im jeweiligen disziplinären Kontext anzuwenden
- eine wissenschaftliche Fragestellung im Bereich Geoecology oder Earth Surface Dynamics and Management selbständig zu entwickeln und eine wissenschaftliche Abschlussarbeit selbstständig zu verfassen

Die Tätigkeitsfelder von Absolvent*innen des Masterstudiums Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability umfassen unter anderem:

- Forschung und Entwicklung
- Tätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene in Verwaltung, im öffentlichen Dienst und im NGO-Bereich
- Umwelt- und Schutzgebietsmanagement
- Natur- und Katastrophenschutz
- Ressourcenschutz- und Management sowie Bereiche der Abfallwirtschaft
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen in Ingenieur- und Planungsbüros im Sektor der Privatwirtschaft

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability beträgt 120 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von vier Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 60 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, 35 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen, 20 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterarbeit und 5 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterprüfung positiv absolviert wurden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Masterstudium „Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability“ setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

(2) Fachlich in Frage kommend sind jedenfalls das Bachelorstudium Geographie sowie das Bachelorstudium Lehramt mit dem Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung an der Universität Wien. Diese Studien erfüllen alle die in Abs 3 genannten qualitativen Zulassungsbedingungen.

(3) Zulassungswerber*innen haben als qualitative Zulassungsbedingungen jedenfalls folgende Kenntnisse im Gesamtausmaß von 30 ECTS-Punkten nachzuweisen, davon

(a) grundlegende Vorkenntnisse in den Bereichen Geomorphologie, Geoökologie, Bodenkunde, Klimatologie und Hydrologie auf Bachelorniveau im Ausmaß von 15 ECTS-Punkten.

(b) im Ausmaß von insgesamt 15 ECTS-Punkten

(b1) grundlegende Vorkenntnisse auf Bachelorniveau im Ausmaß von mindestens 5 ECTS-Punkten in Kartographie, Geoinformatik oder Geokommunikation

oder

(b2) grundlegende Vorkenntnisse auf Bachelorniveau im Ausmaß von mindestens 5 ECTS-Punkten in quantitative Methoden der Naturwissenschaft (solide Grundkenntnisse der Statistik)

oder

(b3) grundlegende Vorkenntnisse auf Bachelorniveau im Ausmaß von mindestens 5 ECTS-Punkten in naturwissenschaftliche Feld- oder Labormethoden

oder

(b4) grundlegende Vorkenntnisse auf Bachelorniveau im Ausmaß von mindestens 5 ECTS-Punkten in Naturgefahren oder natur-/ingenieurwissenschaftliche Risikoforschung

und

(c) Kenntnis der Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch: Für das erforderliche Sprachniveau in Deutsch A2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und die Art des Nachweises gelten die Regelungen der Universität Wien. Für Englisch werden Kenntnisse auf dem Niveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) vorausgesetzt. Für die Art des Nachweises gelten die Regelungen der Universität Wien.

(4) Der Nachweis der Kenntnisse gemäß Abs 3 lit a) gilt jedenfalls durch die Absolvierung des Erweiterungscurriculums „Geographie: Umweltsysteme im Wandel“ als erbracht.

Der Nachweis der Kenntnisse gemäß Abs 3 lit b1 - b4) gilt jedenfalls durch die Absolvierung des Erweiterungscurriculums „Geographie: Klimawandel“ oder des Erweiterungscurriculums „Geographie: Naturgefahren, Verwundbarkeit und Katastrophen“ oder des Erweiterungscurriculums „Ökologie: Beziehung von Organismen und Umwelt“ als erbracht.

Können die Kenntnisse nicht in Form von Erweiterungscurricula nachgewiesen werden, so haben die Zulassungswerber*innen eine Qualifikationsbeschreibung vorzulegen, in der die Leistungen, die vor dem Antrag auf Zulassung erbracht wurden und die den Prüfungsleistungen in den geforderten Erweiterungscurricula entsprechen, dargelegt werden und anhand derer das studienrechtlich zuständige Organ prüft, ob die qualitativen Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Nähere Regelungen zur Qualifikationsbeschreibung werden vom studienrechtlich zuständigen Organ bekannt gegeben.

§ 4 Akademischer Grad

Absolvent*innen des Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability ist der akademische Grad „Master of Science“ – abgekürzt MSc – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Modultitel	ECTS
M1 Pflichtmodul Geographie Pool (Geography Pool)	20
M2 Pflichtmodul Pool Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability	15
M3 Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung (Specialisations):	35
• M3a Geoecology (35 ECTS)	
• M3b Earth Surface Dynamics and Management (35 ECTS)	
M4 Pflichtmodul Individuelle Vertiefung (Individual Specialisation)	25
Masterarbeit (Master's Thesis)	20
Defensio (Public Defence)	5
	120

(2) Modulbeschreibungen

M1 Pflichtmodul Geography Pool

M1	Pflichtmodul Geographie Pool (Geography Pool)	20 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen in den Teilbereichen der physischen Geographie, der Humangeographie und der	

	<p>räumlichen Datenwissenschaften. Sie sind in der Lage, verschiedene Anknüpfungspunkte aus den unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zu identifizieren und zu interdisziplinären Forschungsansätzen zu verbinden. Sie haben Einblicke in den aktuellen Forschungsstand und -bedarf der jeweiligen Disziplinen. Sie sind in der Lage, die Treiber des globalen Wandels, der digitaler Transformation und der Nachhaltigkeit in den vielfältigen Auswirkungen zu erkennen, daraus Problemstellungen und Handlungsfelder aus geographischer Sicht abzuleiten, und ihre Ergebnisse entsprechend darzustellen und zu visualisieren.</p> <p>Die Themenblöcke des Geography-Pools beinhalten neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der jeweiligen fachlichen Ausrichtung aktuelle Themen und Fragestellungen zu praxisrelevanten Problemen mit einem Fokus auf den Globalen Wandel, Nachhaltigkeit, und Digitale Technologien. Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis in den verschiedenen Arbeitsfeldern, je nach Wahl in der Physischen Geographie und Geoökologie, in der Wirtschafts- und Humangeographie, in der Geokommunikation und Geoinformation (Raumbezogene Datenwissenschaft), in der Raumforschung und Raumordnung, in der Bevölkerungsgeographie und Demographie, und/oder in der Digitalen Geographie. Sie sind in der Lage, dem aktuellen Diskurs zu den jeweils aktuellen Fragestellungen zu folgen.</p>
Modulstruktur	<p>Studierende wählen 4 Lehrveranstaltungen (npi, zu je 5 ECTS) aus dem folgenden Geography-Pool im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS aus:</p> <p>Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VO zu Advances in Environmental Dynamics and Sustainability (5 ECTS, 2 SSt, npi) • VO zu Spatial Data Science and GeoCommunication (5 ECTS, 2 SSt., npi) • 2 VO zu Advances in Human Geography (5 ECTS, 2 SSt., npi) • VO zu Frontiers in Spatial Sciences (5 ECTS, 2 SSt., npi) • VO zu Sustainability and Digital Transformation (5 ECTS, 2 SSt., npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (insgesamt 20 ECTS)
Sprache	Englisch

M2 Pflichtmodul Pool Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability

M2	Pflichtmodul Pool Physical Geography: Environmental Dynamics and Sustainability	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in den Kernthemen der Geomorphologie, Geoökologie und Risikoforschung. Hierzu gehört eine vertiefte Kenntnis von Böden und bodenbildenden Substraten sowie das Verständnis des großen Forschungsfeldes der angewandten Geomorphologie als Basis für die Analyse der Erdoberfläche. Des Weiteren wird das Wissen zu Naturgefahren, den damit zusammenhängenden Risiken und deren Integration in Strukturen des Katastrophenmanagements vermittelt. Die Verknüpfung dieser Themen ermöglicht es den Studierenden, die Komplexität von physisch-geographischen Sachverhalten zu erfassen und die Interaktionen der erdoberflächennahen Umweltkompartimente sowie deren Wirkung auf ausgewählte gesellschaftliche Systeme zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Neben dem umfassenden Erlernen wichtiger Aspekte der Physischen Geographie werden</p>	

	den Studierenden somit auch interdisziplinär Methoden verschiedener Forschungsstränge über den Spezialisierungen hinaus vermittelt und es wird ihnen ermöglicht, diese anzuwenden. Die Themen des gemeinsamen Moduls mit dem Fokus auf Environmental Dynamics and Sustainability beinhalten neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der jeweiligen fachlichen Ausrichtung auch aktuelle Themen und Fragestellungen zu praxisrelevanten Problemen.
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO zu Risk Prevention and Disaster Management (5 ECTS, 2 SSt., npj) • VO zu Applied Geomorphology (5 ECTS, 2 SSt., npj) • VO zu Soils and Substrates (5 ECTS, 2 SSt., npj)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npj) (insgesamt 15 ECTS)
Sprache	Englisch und Deutsch

M3 Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung (Specialisations):

Es muss eine der folgenden Spezialisierungen gewählt werden:

- A. M3a: Geoecology
- B. M3b: Earth Surface Dynamics and Management

A. M3a Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung: Geoecology (35 ECTS)

M3a1	Alternatives Pflichtmodul Field and Laboratory Applications in Geocological Research	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden bekommen vertiefte Einblicke in die Themengebiete der Bodenphysik, Nährstoffdynamik und Gasaustauschprozesse zwischen Boden und Atmosphäre. Sie lernen Methoden der Feld- und Laborarbeit in diesen Schwerpunkten und können diese eigenständig für ihre Forschung anwenden. Studierende können erhobene Daten aufbereiten bzw. auswerten und zielgruppenspezifisch präsentieren und diskutieren.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • LP SoilsLab A (5 ECTS, 2 SSt., pi) oder <ul style="list-style-type: none"> • LP SoilsLab B (5 ECTS, 2 SSt., pi) • LP+ FluxLab (5 ECTS, 3 SSt., pi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 10 ECTS)	
Sprache	Englisch und Deutsch	

M3a2	Alternatives Pflichtmodul Ecosystem and Soil Ecology	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Studierende erwerben Kenntnisse über theoretische und anwendungsorientierte Boden- und Substratforschung und können diese in einen gesamtgeökologischen Rahmen einbetten. Sie eignen sich vertiefende Kenntnisse aus den verschiedenen Bereichen der Geoökologie an und können das angeeignete Wissen zur selbstständigen Entwicklung von Forschungsfragen nutzen und diskutieren.	

Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Ecosystem Functions and Processes (5 ECTS, 2 SSt., np) • SE Geoecology (5 ECTS, 2 SSt., pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (insgesamt 10 ECTS)
Sprache	Englisch und Deutsch

M3a3	Alternatives Pflichtmodul Landscape Evaluation	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Studierende sind in der Lage ihre erlernten methodischen Kompetenzen mit dem erworbenen Fachwissen zu verbinden, um vertiefende Landschaftsanalysen und Bewertungen in selbstständiger Projektarbeit durchzuführen. Sie können Projekte in Kleingruppen planen und im Feld durchführen sowie die gewonnenen Daten analysieren, interpretieren und kommunizieren.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VU Landscape Evaluation: Methods and Theory (5 ECTS, 2 SSt., pi) • VU Landscape Evaluation: Application and Implementation Strategies (5 ECTS, 2 SSt., pi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 10 ECTS).	
Sprache	Englisch und Deutsch	

M3a4	Alternatives Pflichtmodul Accompanying Course for the Master's Thesis in Geoecology	5 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit; Pflichtmodul M2	
Modulziele	Durch die individuelle Betreuung werden Studierende bei der Themenfindung für die Masterarbeit unterstützt. Sie sind in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und ein bearbeitbares Forschungsthema zu entwickeln. Sie können passende Methoden auswählen und anwenden und in eine Masterarbeit einbetten. Sie können Ergebnisse präsentieren und ihre Arbeit vor Fachpublikum verteidigen.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • KU zur Begleitung der Masterarbeit in Geoecology (5 ECTS, 1 SSt., pi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
Sprache	Englisch und Deutsch	

B. M3b Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung: Earth Surface Dynamics and Management (35 ECTS)

M3b1	Alternatives Pflichtmodul Methods and Techniques in Earth Surface and Management	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	

Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über raum-zeitlich differenziert auftretende Erdoberflächenprozesse sowie deren Dynamiken, die Formen der Landoberflächen und über die Materialien, die diese aufbauen und können diese durch zielgerichtete Anwendung von Methoden der Modellierung, GIS-, Fernerkundung-, Feld- und Labormethoden analysieren.
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VU zu Spatial Analysis in Earth Surface Dynamics and Management (5 ECTS, 2 SSt., pi) • PR zu Lab/Field Earth Surface Dynamics and Management (10 ECTS, 4 SSt., pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 15 ECTS)
Sprache	Englisch und Deutsch

M3b2	Alternatives Pflichtmodul Emerging Trends in Earth Surface Dynamics and Management	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über raum-zeitlich differenziert auftretende Erdoberflächenprozesse sowie deren Dynamiken, die Formen der Landoberflächen und über die Materialien, die diese aufbauen und können diese durch zielgerichtete Anwendung von Methoden der Modellierung, GIS- und Fernerkundung analysieren. Des Weiteren erfolgt eine spezifische Betrachtung bzw. inhaltliche Vertiefung in ESDM unter besonderer Berücksichtigung von Managementaspekten.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VU zu Modelling in Earth Surface Dynamics and Management (5 ECTS, 2 SSt., pi) • VO zu Emerging Trends in Earth Surface Dynamics and Management (5 ECTS, 2 SSt., np) • SE oder EX zu Earth Surface Dynamics and Management (5 ECTS, 3 SSt., pi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (insgesamt 15 ECTS)	
Sprache	Englisch und Deutsch	

M3b3	Alternatives Pflichtmodul Accompanying Course for the Master's Thesis: Earth Surface Dynamics and Management	5 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit; Pflichtmodul M2	
Modulziele	Durch die individuelle Betreuung werden Studierende bei der Themenfindung für die Masterarbeit unterstützt. Sie sind in der Lage, sich über relevante Inhalte einen Überblick zu verschaffen und auszuarbeiten, Forschungslücken zu identifizieren und ein bearbeitbares Forschungsthema zu entwickeln. Sie können passende Methoden auswählen und anwenden und in eine Masterarbeit einbetten. Sie können Ergebnisse präsentieren und ihre Arbeit vor Fachpublikum verteidigen.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • KU zur Begleitung der Masterarbeit in Earth Surface Dynamics and Management (5 ECTS, 1 SSt., pi) 	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (insgesamt 5 ECTS)
Sprache	Englisch und Deutsch

M4 Pflichtmodul Individuelle Vertiefung (Individual Specialisation)

M4	Pflichtmodul Individuelle Vertiefung (Individual Specialisation)	25 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden schärfen ihre individuellen Kompetenzen im Bereich der Physiogeographie durch eine individuelle wissenschaftliche und/oder praktische Vertiefung. Mit der Teilnahme an Lehrveranstaltungen von anderen Fachbereichen der Universität Wien, anderen Universitäten in Österreich oder im Ausland (z.B. Erasmus), durch Praktika in Unternehmen und Organisationen, durch die Mitarbeit in Forschungsprojekten oder auch durch die aktive Teilnahme an nationalen oder internationalen Workshops, Summer/Winter Schools oder Konferenzen erweitern die Studierenden ihr Wissen, bauen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus, bilden Netzwerke für das Studium und den weiteren beruflichen Werdegang.	
Modulstruktur	<p>Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots nicht-prüfungsimmanente (npi) und/oder prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 25 ECTS.</p> <p>Wählbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht absolvierte Lehrveranstaltungen aus den Modulen der Masterstudien Human Geography und/oder Physical Geography und/oder Spatial Data Science and GeoCommunication (einschließlich der Lehrveranstaltungen aus dem Specialisation Modul) an der Universität Wien; • zur Thematik des Studiums passende Lehrveranstaltungen anderer Masterstudien der Universität Wien und anderer in- und ausländischer Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen; • Mitarbeit in Forschungsprojekten am Institut für Geographie und Regionalforschung sowie anderen Einrichtungen der Universität Wien oder anderer Universitäten im Inland im Ausmaß von maximal 10 ECTS; • Praktika mit klarem Forschungs- oder Anwendungsbezug zum Studium und bei für die Thematik des Studiums relevanten Unternehmen, Forschungsinstituten, Organisationen, etc; im Ausmaß von maximal 10 ECTS; • aktive Teilnahme an nationalen oder internationalen Workshops, Summer/Winter Schools oder Konferenzen im Maximalausmaß von 5 ECTS; <p>Die Wahl der Lehrveranstaltungen ist im Voraus vom studienrechtlich zuständigen Organ zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die für dieses Modul jedenfalls in Frage kommen und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.</p> <p>Bei der Mitarbeit in Forschungsprojekten und bei Praktika ist eine Arbeitszeitbestätigung mit Kurzcharakterisierung der Arbeitsinhalte als Nachweis zu erbringen, wobei 1 ECTS 25 Arbeitsstunden entspricht.</p>	

	Bei der Teilnahme an Workshops, Summer/ Winter Schools und Konferenzen ist eine Teilnahmebestätigung oder ein Teilnahmezertifikat vorzulegen, wobei die ECTS-Vergabe dem studienrechtlich zuständigen Organ obliegt.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und/oder Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/oder Vorlage der Arbeitszeitbestätigung oder einer Teilnahmebestätigung (insgesamt 25 ECTS)

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Pflicht- bzw. Alternativen Pflichtmodule zu entnehmen. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 20 ECTS-Punkten.

§ 7 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung über deren wissenschaftliches Umfeld. Die Beurteilung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Satzung.

(3) Die Masterprüfung ist vor einem Prüfungssenat gemäß den Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Universität Wien abzulegen.

(4) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 5 ECTS-Punkten.

§ 8 Mobilität im Masterstudium

Besonders das Modul Individuelle Vertiefung bietet sich für die Absolvierung im Rahmen eines internationalen Studienaufenthaltes an.

Die Anerkennung der in diesem Modul absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 9 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesungen (VO) [nicht-prüfungsimmanent] dienen der Einführung in Sachverhalte, Methoden und Lehrmeinungen verschiedener Teilbereiche der Geographie, in die Denkweise der Geographie im Allgemeinen sowie der Vertiefung bereits vorhandener einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten. Weiters stellen sie Anwendungsbezüge und Anwendungen vor und informieren über den Einsatz von und den Umgang mit diversen Hilfsmitteln, insbesondere Computern inkl. Software. Vorlesungen finden in Form von Vorträgen mit interaktiven Elementen statt, ebenso wird auf Verständnisfragen eingegangen; der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden, wobei es Anleitungen zum Selbststudium gibt, um ein kontinuierliches und vertiefendes Lernen zu fördern. In

der Vorlesung werden Materialien zur Prüfungsvorbereitung sowie Pflicht- und Ergänzungsliteratur zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer schriftlichen oder mündlichen Abschlussprüfung.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Kombinierte Vorlesungen und Übungen (**VU**) [prüfungsimmanent] verbinden die Vermittlung von Fach- und/oder Methodenwissen im Vorlesungsteil mit der Anwendung im Übungsteil. Vorlesungs- und Übungsteil müssen gemeinsam abgeschlossen werden. Der Leistungsnachweis erfolgt über die Durchführung und Abgabe selbstständiger Arbeitsaufgaben sowie einer Abschlussprüfung in schriftlicher oder mündlicher Form.

Seminare (**SE**) [prüfungsimmanent] dienen der wissenschaftlichen Diskussion und Reflexion. In einem Seminar soll die Fähigkeit vermittelt werden, sich durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über ein ausgewähltes Teilproblem zu verschaffen und darüber in einem Fachvortrag zu berichten, wobei auch auf die didaktische und sprachliche Gestaltung zu achten ist. In der Regel ist von den Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit anzufertigen, die formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit hat, sowie eine mündliche Präsentation (Referat) durchzuführen. Der Prozess der Seminararbeit wird von der Konzeption und Formulierung einer Forschungsfrage bis zur Abgabe begleitet und unterstützt. Seminararbeiten können auch in Kleingruppen erstellt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie dem Verfassen und Präsentieren einer Seminararbeit.

Kurse (**KU**) erarbeiten und vertiefen ausgewählte Themenbereiche, wissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsverfahren oder erarbeiten Basis-, Aufbau- und Vertiefungswissen sowie Methodenwissen. Es werden Vorträge mit Dialogen unter Einbindung der Studierenden kombiniert. Der Leistungsnachweis erfolgt durch selbständige Vor- und Nachbereitungen in Teamarbeit unter Anleitung und Aufsicht einer*ines Lehrenden und kann ggf. Hausarbeiten sowie fallbasiertes Lernen enthalten.

Praktika (**PR** inklusive Gelände- oder Laborpraktika) sind eine ergänzende Form von Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen und Seminaren zur Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse. Es werden in Einzel- oder Gruppenarbeit kleinere Projekte, die einen mehrwöchigen zusammenhängenden Einsatz erfordern, im Hörsaal, im Labor und/oder im Gelände unter Anleitung eigenständig erarbeitet. Praktisches Arbeiten, die Durchführung von Experimenten unter Anleitung und Kontrolle der Lehrenden stehen im Mittelpunkt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Durchführung der Arbeitsaufgaben und die Abgabe eines/mehrerer Arbeitsprotokolle und/oder Projektbericht/e.

Exkursionen (**EX**) dienen der Vermittlung und Vertiefung des fachspezifischen Wissens im Gelände. In der Regel ist von den Teilnehmer*innen eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen. Exkursionen sollten nach Möglichkeit in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.

§ 10 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für folgende prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen beträgt:

- Exkursion (EX): 25 Studierende
- Praktikum (PR): 25 Studierende
- Laborpraktikum (LP): 8 Studierende
- Laborpraktikum+ (LP+): 16 Studierende
- Vorlesung plus Übung (VU): 25 Studierende
- Seminar (SE): 25 Studierende
- Kurs (KU): 50 Studierende

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die*Der Leiter*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Verbot der Doppelanerkennung und Verbot der Doppelverwendung Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium absolviert wurden können nur dann im MA-Studium anerkannt werden, wenn zwischen den Lernergebnissen des MA-Studiums und den Lernergebnissen im BA-Studium kein wesentlicher Unterschied besteht. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die zur Erfüllung von insbesondere qualitativen Zulassungsbedingungen herangezogen werden und auf die das Masterstudium aufbaut, können wegen wesentlicher Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen nicht anerkannt werden. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

(5) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2025 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
1.	M1	3 LV aus Geographie Pool	15	
	M2	2 LV aus Pool Physical Geography: EDS	10	
	M3a/b	1 LV aus Spezialisierung	5	
				30
2.	M1	1 LV aus Geography Pool	5	
	M2	1 LV aus Pool Physical Geography: EDS	5	
	M3a/b	LVs aus Spezialisierung	10	
	M4	LVs nach Wahl (Individuelle Vertiefung)	10	

				30
3.	M3a/b	LVs aus Spezialisierung	15	
	M4	LVs nach Wahl (Individuelle Vertiefung)	15	
				30
4.	M3a3/M3b3	KU zur Masterarbeit	5	
		Masterarbeit	20	
		Masterprüfung (Defensio)	5	
				30
Summe				120

	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS	ECTS
1. Semester (Winter)	Pflichtmodul Geographie Pool (15 ECTS)		Pflichtmodul Pool Physical Geography: EDS (10 ECTS)		Spezialisierung (5 ECTS)		30
2. Semester (Sommer)	Pflichtmodul Geographie Pool (5 ECTS)	Pflichtmodul Pool Physical Geography: EDS (5 ECTS)	Spezialisierung (10 ECTS)		Pflichtmodul Individuelle Vertiefung (10 ECTS)		30
3. Semester (Winter)	Spezialisierung (15 ECTS)		Pflichtmodul Individuelle Vertiefung (15 ECTS)				30
4. Semester (Sommer)	Spez: KU zur Masterarbeit (5 ECTS)	Masterarbeit (20 ECTS)			Masterprüfung Defensio (5 ECTS)		30
							120